

## Gülle: Land leitet mehr Verfahren ein

Anstieg um 44% in 2016. Deutlich mehr Kontrollen

**An Rhein und Ruhr.** Das Land NRW überprüft intensiver, wie Bauern ihre Felder düngen. Kontrolleure der Landwirtschaftskammer leiteten vergangenes Jahr 694 Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten ein und verhängten Bußgelder in einer Höhe von insgesamt 469 000 Euro, teilte Kammersprecher Bernhard Rüb auf NRZ-Nachfrage mit. Die Zahl der Verfahren stieg gegenüber 2015 um 44%. Allerdings hatte das Land auch die sogenannte „Gülle-Polizei“ deutlich verstärkt – von bisher zehn auf 20 Kontrolleurs-Stellen.

Die Aufstockung war schon im Vorgriff auf die seit Jahren diskutier-

te neue Düngeverordnung erfolgt. Sie passierte erst gestern das Bundeskabinett, im März soll das Gesetz im Bundestag beschlossen werden.

Übermäßiger Einsatz von Gülle und Stickstoff-Dünger gilt als Ursache für zu hohe Nitratwerte im Grundwasser. Strengere Dünge-Regeln sollen das Wasser schützen. Deutschland drohen wegen der hohen Nitratwerte, wie sie auch am Niederrhein gemessen werden, hohe Strafzahlungen an die EU. Die rheinischen Bauern begrüßten, dass die Verordnung nach langem Hickhack kommt, fürchten aber mehr Bürokratie. *dum/Bericht NRW*